

WALDWEIHNACHT

Die erste Waldweihnacht im Steigerwald

Am 21. Dezember 1962 feierte die Oberstufe der einklassigen Volksschule Gleißenberg die erste Waldweihnacht im Steigerwald. (Ein früheres Datum einer derartigen Veranstaltung konnte trotz Umfrage im weiteren Umkreis nicht in Erfahrung gebracht werden).

Die Veranstaltung war deshalb als Überraschung geplant. Die Schülerinnen und Schüler wußten nur, daß da „etwas läuft“. Genaueres aber wurde vom Lehrer nicht verraten. In der Vorbereitung wurde jedem Kind einzeln seine Art der Mitwirkung mitgeteilt mit der Auflage, das „Geheimnis“ nicht zu verraten. Gedichte, Flötenstücke und Lieder wurden also daheim im stillen Kämmerlein eingeübt. Tags zuvor wurde nur so viel verraten, daß sich die Kinder warm anziehen - festes Schuhwerk inbegriffen - und ihre im Werkunterricht gebastelten Adventslaternen mitbringen sollten.

Natürlich war das Vorhaben vom Wetter abhängig, aber der Winter ließ sich in jenem Jahr gut an. Nur am 21. Dezember schneite es vom frühen Morgen an über den Mittag hinaus bis in den Nachmittag hinein. Als „Signal“ wurde vereinbart: die um 18.00 Uhr brennende Hoflampe der Schule bedeutet ein „Ja“. So fanden sich die Kinder tief verummmt in warmer Kleidung zu einer ihnen unbekanntem Feier ein. Sicherlich werden die Eltern über diese merkwürdige Veranstaltung der Schule diskutiert haben. Nur der damalige Feuerwehrkommandant von Gleißenberg, Leonhard Scherzer, war in das Vorhaben eingeweiht. Er hatte am späten Nachmittag einen vorher mit dem Lehrer ausgesuchten Baum mit Wachskerzen geschmückt.

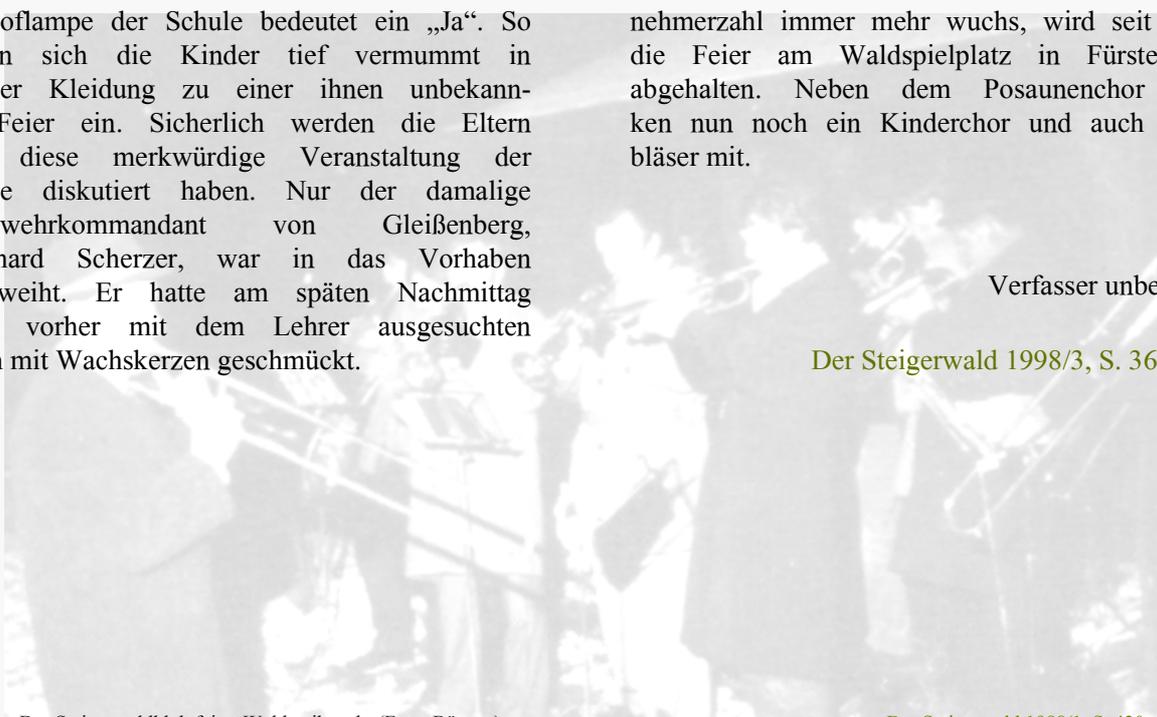
In langer Reihe stapften die Kinder durch den frischgefallenen Schnee in südlicher Richtung zum Dorf hinaus. Der Widerschein der bunten Laternen ließ die Schneekristalle aufleuchten. Schweigen war geboten worden. Unten, am Waldrand, bog man rechts in den Wald ein. Tief verschneit hingen die Zweige der Nadelbäume bis auf den Boden, vom flackernden Licht der Laternen matt beleuchtet.

Oben - hinter einer Wegbiegung - hatte Leonhard Scherzer schon die Kerzen auf dem Baum entzündet. Und dann kamen die Kinder an und entdeckten mitten im Winterwald den mit Kerzen geschmückten Baum. Der leichte Wind konnte den Flammen nichts anhaben, zumal er sich auch dann noch legte. Die Buben und Mädchen boten nun ihre eingeübten Beiträge dar. Und aus der Ferne klangen Kirchenglocken aus dem Tal zu ihnen herauf.

Der **Steigerwaldklub Burghaslach** hat seit seinem Bestehen die Feier der Waldweihnacht übernommen. Am 22.12.1973 fand sie erstmalig im Burghaslacher Gemeindewald statt. Auch damals wirkte schon der Burghaslacher Posaunenchor mit. Nachdem die Teilnehmerzahl immer mehr wuchs, wird seit 1980 die Feier am Waldspielplatz in Fürstenforst abgehalten. Neben dem Posaunenchor wirken nun noch ein Kinderchor und auch Solobläser mit.

Verfasser unbekannt

Der Steigerwald 1998/3, S. 367-368



Der Steigerwaldklub feiert Waldweihnacht (Foto: Büttner)

Der Steigerwald 1988/1, S. 420